

Was jeder Webmaster wissen und tun sollte.

So sollte Ihre Startseite nach neuesten Erkenntnissen aufgebaut sein.

- Präsentieren Sie hier kurz und knapp die wichtigsten Informationen Ihrer Website.
- Titel der Seite, ausführlich beschreiben.
Z.B. "Muster GmbH Ihr Dienstleister für Muster und Muster aus 12345 Musterstadt, Musterstr. 125"
- Schlagworte unter denen Ihre Seite gefunden werden soll.
- Suchmaschinen können nur Text lesen.
- Was am Anfang der Seite steht, Überschriften und **fettgedrucktes** wird höher bewertet.
- Verwenden Sie für Bilder eine aussagekräftige Beschreibung, sie wird auch angezeigt wenn der Benutzer die Darstellung von Bildern ausgeschaltet hat (Barrierefreiheit, Suchmaschinen erkennen nicht die Bilder aber die Beschreibung).
Z.B. „Eingangsbereich von Muster GmbH“.
- Mit Bildern sowie Flashintros kann eine Suchmaschine nichts anfangen.
- Meta Keywords interessieren die Suchmaschinen heutzutage nur noch wenig da früher oft falsche Informationen hinterlegt waren. Aber trotzdem hinterlegen.
- Wichtig ist der Titel, Er wird in der Windows Symbolleiste sowie in den Suchergebnissen angezeigt, und (Text) Inhalt der Startseite.
- Wenn Sie wissen was Ihre Kunden wollen, wissen Sie auch was hier stehen muss.

Ein Beispiel Wenn Sie als Startseite ein reines Flashintro verwenden erkennt die Suchmaschine "Aha diese Seite hat keinen Inhalt, sie ist also völlig nutzlos".

Was das bedeutet können Sie sich vorstellen.

Zum besseren Verständnis, Suchmaschinen unterstützen

Wenn Ihre Seite erstellt ist müssen Sie Ihre Website im World Wide Web bekannt machen, denn was nützt die schönste Website, wenn sie von niemandem gefunden wird. Schauen wir uns also an, wie Sie Ihre Webseite in vier Schritten vor einem Dornröschenschlaf bewahren können.

Unterstützen Sie Suchmaschinen und Web Crawlers

Stellen Sie sich vor, Sie hätten ein Web mit Gedichten ins Internet gestellt. Neben eigenen Werken finden sich in der Sammlung auch Werke von Rilke, Longfellow und einigen chinesischen Dichtern, die Sie besonders mögen, und Sie möchten nun dafür sorgen, dass Websurfer, die mit Hilfe gängiger Suchmaschinen (Lycos, Fireball, Yahoo, etc.) nach Gedichten oder den Namen der betreffenden Dichter suchen, auch auf Ihre Webseiten aufmerksam werden.

Üblicherweise bestehen die großen Suchmaschinen aus drei Teilen:

einer indizierten Datenbank, in der ein Großteil der im Internet veröffentlichten Webseiten erfasst ist
der eigentlichen Suchmaschine, in die der Websurfer seine Suchbegriffe eingibt und die daraufhin in der Datenbank nachschaut, welche Webseiten zu den Suchbegriffen passen
einem sogenannten Webcrawler oder Webroboter, der sich von Link zu Link durch die Webseiten des Internets hangelt und die gefundenen Webseiten gemäß ihren Schlüsselwörtern katalogisiert und in die Datenbank der Suchmaschine einträgt.

Suchmaschinen

Suchmaschinenbetreiber sind kommerzielle Unternehmen. Sie leben nicht von den Leuten, die ihre Suchmaschine verwenden, sondern von den Werbeeinnahmen, die sie kassieren, wenn viele Internetnutzer gerade ihre Suchmaschine auswählen.

Die Betreiber haben sich deshalb ein Rankingsystem ausgedacht, wie sie die in Ihrer Datenbank abgelegten Informationen einer HTML-Seite interpretieren, um sie für die Benutzer attraktiv zu halten. Der Nutzer des Suchdienstes möchte ja genau die Information finden, die er erwartet, und nicht auf Seiten geführt werden, die mit seinem Suchbegriff nichts zu tun haben, nur weil ein findiger Programmierer das Rankingsystem des Betreibers ausgetrickst hat (weshalb die Suchmaschinenbetreiber Ihre Strategie auch des öfteren ändern). Neben dem Domainnamen werden das TITLE-Tag und die Schlüsselwörter im META-Tag (siehe unten) in die Bewertung einbezogen (mit unterschiedlicher Gewichtung). Es wird aber auch geprüft, ob diese Stichwörter als Text in der Seite wieder vorkommen. Daraus resultiert dann eine höhere Wertigkeit und ein höherer Stellenwert bei der Anzeige der Suchergebnisse. Die neuesten Gewichtungsfunktionen beziehen auch die Publizität einer Seite mit in die Wertung ein. Dabei wird nachgeschaut, wie oft Links von anderen Webseiten auf die gesuchte Webseite verweisen, denn dann muss die gesuchte Seite ja eine gewisse Attraktivität haben.

Mit Hilfe einiger simpler Tricks können Sie Webcrawlern, die auf Ihre Seiten stoßen, bei der Auswertung und Katalogisierung behilflich sein.

- Geben Sie die Schlüsselwörter an, unter denen Ihre Webseite in der Datenbank eingetragen werden soll. (Dies sind die Stichwörter, die Websurfer als Suchbegriffe in die Suchmaschinen eingeben.) Setzen Sie hierzu im Header-

Abschnitt ein META-Element mit dem Namen »keywords« auf und geben Sie als content die Liste der Schlüsselwörter an:

```
<meta name="keywords" content="Gedichte,Rilke,Wang Wei,Longfellow">
```

Versuchen Sie nicht, mehr Besucher auf Ihre Website zu ziehen, indem Sie Schlüsselwörter angeben, die sehr attraktiv sind (beispielsweise »Geld«), aber nichts mit dem Inhalt Ihrer Webseiten zu tun haben. Erstens prüfen die meisten Webcrawler mittlerweile, ob sich die genannten Schlüsselwörter auch im Text der Seiten wiederfinden, zweitens kommen solche Mogeleyen bei den Websurfern nicht gut an und drittens ist der Erfolg solcher Tricks fraglich, wenn die eigene Webseite dann als 1054-ter Eintrag zum Stichwort »Geld« aufgeführt wird.

- Setzen Sie eine kurze Beschreibung auf, die auf den Trefferseiten der Suchmaschinen neben oder unter der Webadresse Ihrer Webseite angezeigt wird. `<meta name="description" content="Gedichtsammlung mit eigenen Werken und Gedichten ausgewählter Dichter (Schwerpunkt auf alten chinesischen Dichtern) " />`
- Zeigen Sie dem Webcrawler an, in welcher Sprache Ihre Webseite verfasst ist. Sie brauchen dazu nur im öffnenden `<html>`-Tag das lang-Attribut zu definieren und diesem den entsprechenden Sprachcode zuzuweisen:

```
<meta NAME="language" CONTENT="de">
```

Die wichtigsten Sprachcodes sind en (Englisch), en-US (Amerikanisch), fr (Französisch), de (Deutsch), it (Italienisch), nl (Holländisch), el (Griechisch), es (Spanisch), pt (Portugiesisch), ar (Arabisch), he (Hebräisch), ru (Russisch), zh (Chinesisch), ja (Japanisch), hi (Hindi), ur (Urdu) und sa (Sanskrit).

- Wenn Sie Ihr Web nicht nur auf Deutsch, sondern auch in anderen Sprachen anbieten, sollten Sie es nicht versäumen, Webcrawler auf die anderen Sprachseiten hinzuweisen.
Wenn Sie Ihre Webseiten neben Deutsch auch in Englisch und Spanisch anbieten, sollten Sie auf der deutschen Startseite unbedingt im Header-Abschnitt `<link>`- Verweise auf die englische und die spanische Startseite angeben, damit englisch/ amerikanische und spanische Webcrawler direkt den Weg zu diesen Seiten finden. Verwenden Sie dazu das `<link>`-Tag mit der rel-Beziehung `alternate` und geben Sie die Zielsprache über das Attribut `hreflang` an.

```
<link rel="alternate" type="text/html" href="start-en.html" hreflang="en" lang="en" title="Poems" /><link rel="alternate" type="text/html" href="start-es.html" hreflang="es" lang="es" title="Antolog&iacute;a en verso" />
```

Das lang-Attribut im link-Tag bezieht sich eigentlich nur auf die Sprache, in der der Wert des title-Attributs verfasst ist (wichtig, wenn in diesem Sonderzeichen wie Umlaute oder Buchstaben mit Akzenten auftauchen), es kann aber nicht schaden, es zu setzen.

- Zeigen Sie dem Webcrawler die Startseite Ihrer Gedichtesammlung an. Setzen Sie dazu im Header-Abschnitt ein weiteres LINK-Element mit der rel-Beziehung start auf.

```
<link rel="start" type="text/html" href="page1.html" title="Meine Gedichtesammlung" />
```

Zeigen Sie dem Webcrawler in welchen Abständen er Ihre Webseite auf Aktualisierungen überprüfen soll.

```
<meta name="revisit-after" content="14 days" />
```

Schließlich gibt es auch die Möglichkeit, eine Webseite von der Indexierung durch Webcrawler auszuschließen. Der beste Weg hierfür besteht darin, im Website-Verzeichnis eine Datei robots.txt aufzusetzen und in dieser die auszuschließenden Webseiten aufzuführen (siehe beispielsweise <http://www.w3.org/robots.txt>). Die Datei robots.txt wird allerdings nur im obersten Verzeichnis einer Website (Webdomäne) beachtet, nicht in den Unterverzeichnissen der Webs (wenn die Webs mehrerer Mitglieder unter einer Domäne abgelegt sind). Wenn Sie Ihr Web also beispielsweise in einem eigenen Unterverzeichnis ablegen, müssen Sie sich zur Anpassung von robots.txt an Ihren Internet-Provider wenden. Alternativ können Sie Ihre Webseiten um ein <meta>-Element mit dem Namen robots erweitern und als content einen der folgenden Werte angeben: noindex (nicht indexieren), nofollow (nicht den enthaltenen Links folgen), index (indexieren und in die Suchmaschine aufnehmen), all (indexieren und Links folgen).

Melden Sie sich bei verschiedenen Suchmaschinen an

Bei manchen Suchmaschinen kann (muss) man sich direkt anmelden, um in den Katalog aufgenommen zu werden.

<http://www.yellow.com>

<http://www.yahoo.com>

<http://www.submit-it.com>

Bei manchen Suchmaschinen ist der direkte Eintrag in den Katalog mit einer Gebühr verbunden.

Verschicken Sie E-Mails.

Schicken Sie E-Mails an Ihre Freunde, Bekannte und Kollegen und werben Sie für Ihre Website.

Setzen Sie sich mit anderen Webautoren zusammen

Setzen Sie sich mit anderen Webautoren in Verbindung, die über die gleichen Interessengebiete publizieren und fragen Sie an, ob diese Links auf Ihre Homepage einrichten möchten.

Und hier noch ein Ausschnitt aus einer Fachzeitschrift: Der Seitentitel.

Der Seitentitel ist eines der wichtigsten Elemente einer Website. Es wird zwischen den HTML-Tags <title></title> eingefügt. In der Regel machen die Suchmaschinen daraus die Überschrift ihres Eintrags. Wenn Ihre Homepage von Google nicht unter den Suchkriterien „Ihre Firma Ihre Stadt“ gefunden wird liegt es oft daran dass der Titel Ihrer Homepage nicht z.B. „Willkommen bei Fahrschule Brausch Neckarsulm, Heilbronn, Bad Friedrichshall“ lautet sondern schlicht „Home“, „Willkommen bei Agobe Go Live“, „Unnamed Document“ oder ähnlich undefiniert.

Machen Sie einmal den Test und suchen Sie nach „unbenanntes dokument“. Sie werden Millionen Einträge finden.

Also wenn Sie möchten dass Sie im Web gefunden werden beachten Sie Den Titel. Ansonsten läuft Ihre Seite unter dem Titel „Verschollen im WWW“.

Noch eine Meldung

Vor kurzem flog BMW für 4 Tage aus der Google Datenbank. Ganz weit oben auf der Liste der „Google Sünder“ stehen zur Zeit Henkel, die SEB-Bank und Sat-1. Sie werden in der Blogger-Szene als heiße Kandidaten für einen Google-Ausschluß gehandelt. Suchmaschinenspamming lohnt sich nicht, es kann leicht ins Gegenteil umschlagen.